

Klänge: Lehrerinformation

Klänge in der Musik haben ganz unterschiedliche Eigenschaften und Kinder wiederum haben eine eigene Klangfantasie. In jedem Kind steckt ein Reiz und innerer Trieb, Umweltgegenstände zum Klingen zu bringen. Gerade, aber nicht nur allein deswegen, gilt es, die Kinder ihren schöpferischen Drang im Musikunterricht ausüben zu lassen. Der erfinderischen Kreativität muss durch geeignete, motivierende Anlässe Raum gegeben werden.

Speziell in den Jahrgangsstufen 1 und 2 geht es bei der Behandlung von Klängen zunächst einmal darum, eine Klangdifferenzierung anzubahnen. „Hoch – tief“ und „kurz – lang“ sind nur Teilaspekte, aber durch die Selektivierung kann die Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit der Kinder geschult werden. Es lassen sich viele geeignete Situationen aus der (zumindest vorstellbaren) Lebensumwelt der Kinder finden, die akustisch mittels Instrumente oder auch mit der menschlichen Stimme umgesetzt werden können. Meist finden Kinder Klänge durch „Beobachten akustischer Erscheinungen in ihrer Umwelt“³. Es geht also hier nicht nur primär um das Experimentieren mit Instrumenten und der eigenen Stimme, sondern vielmehr darum, die Kinder in der heutigen reizüberfluteten Welt für Geräusche in ihrer Umwelt zu sensibilisieren, sei es real oder in der Assoziation mit der Klangdarstellung am Instrument. Wie klingt überhaupt Regen oder Donner?


Dabei steht das hier eingebaute Instrumentalspiel nicht unter der Prämisse der musikalischen Perfektion.

Download
zur Ansicht

Materialaufstellung und Hinweise

Die Seiten 26–33 in entsprechender Anzahl kopieren und bereitlegen.

Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können die Lösungen zur Verfügung gestellt werden.

Bei den Stationen 5 und 6 ist in der Kopfzeile Partnerarbeit  angegeben. Hier ist es unverzichtbar, dass die Kinder miteinander arbeiten. Allerdings sollte die Partnerarbeit der Einzelarbeit generell oft vorgezogen werden, um die kommunikative Komponente zu nutzen und zu fördern.

Station 1

Kurz oder lang?

Rasseln, Triangeln, Klanghölzer, Handtrommeln und Becken (je 2–3-mal) bereitstellen.

Bildkarten ausschneiden und bereitlegen.

Station 3

Umweltgeräusche

Plätze neben einem geöffneten Fenster einrichten.

Station 4

Klang-Memory®

10 schwarze bzw. undurchsichtige Filmdöschen (davon jeweils 2 mit dem gleichen Inhalt) mit 5 unterschiedlichen Materialien befüllen (z. B. Reis, Nudeln, Gewürze, Nägel, Schrauben, ...). 10 Klebpunkte in 5 unterschiedlichen Farben paarweise auf die Döschen kleben. Eine eigene Hörprüfung ist hilfreich! Zur Aufbewahrung eignen sich Eierschachteln mit Platz für 10 Eier.

Station 5

Wie klingt das Wetter?

Handtrommeln mit Schlägel bereitstellen.

Station 6

Ein Klang kann wandern

Unterschiedliche Orf-Instrumente (z. B. Holzblocktrommeln, Handtrommeln, Triangeln, Klanghölzer) in jeweils zweifacher Ausführung bereitstellen.

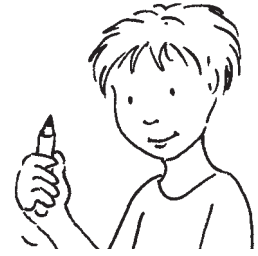
Station 7





Hoch oder tief?

5 Gläser mit unterschiedlicher Füllhöhe Wasser (Tonhöhenunterschiede müssen erkennbar sein) bereitstellen.

Download zur Ansicht

Laufzettel



Station	Inhalt	Du brauchst	✓
1	Kurz oder lang?		
2	Dunkle und helle Stimmen		
3	Umweltgeräusche		
4	Klang-Memory®		
5	Wie klingt das Wecker?		

Download zur Ansicht



Aufgabe:

1. Welches Instrument klingt lang, welches klingt kurz?



Probiere die Instrumente aus.



Klebe die Instrumentenbilder passend in die Tabelle.

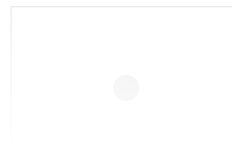
lang — kurz •

lang —	kurz •

2. Welches Instrument klingt am längsten?



Verbinde die Instrumente mit den passenden Klangbildern.



Download zur Ansicht



Aufgabe:

1. Dunkel oder hell?



Verbinde die Bilder mit der passenden Sprechblase.

Dunkle Stimme

Helle Stimme



2. Sprich so, dass man die Personen erkennt.

Her mit der Beute!

Einen Apfel bitte!

Download zur Ansicht

**Aufgabe:**

1. Setze dich an ein geöffnetes Fenster.



Sei ganz still und horche genau. Was kannst du hören?

Schreibe es auf.

2. Stell dir vor, du sitzt in der Frühlingssonne unter einem blühenden Kirschbaum im Gras.



Was hörst du?



Kreise ein.

Regentropfen

herabfallende Kastanien

Download
zur Ansicht






**Aufgabe:**

1.  Schüttele die Döschen. Immer zwei Klänge gehören zusammen.
2.  Höre genau. Drehe erst dann die Döschen um und sieh dir die Lösung an.

**Download
zur Ansicht**



**Aufgabe:**




-  Schneide die Bildkarten aus und lege sie in einer Reihe vor dich hin.
-  Spiele zu deiner Wetter-Geschichte passend mit der Handtrommel.
-  Vertausche die Kärtchen und spiele nochmal.
-  Spiele deine Geschichte einem anderen Kind vor.
-  Klebe die Geschichte so auf, wie sie dir am besten gefallen hat.

--	--	--	--	--

Download
zur Ansicht

**Aufgabe:**

Horche auf das Echo!

-  Nehmt euch zwei gleiche Instrumente und setzt euch gegenüber.
-  Einer von euch beiden spielt einen kurzen Rhythmus, der andere spielt diesen genau nach.
-  Wechselt die Rollen.

Könnt ihr das auch mit geschlossenen Augen?




**Download
zur Ansicht**





Aufgabe:

Welche Flasche klingt hoch, welche klingt tief?

1.  Suche dir die beiden Flaschen aus, die am wenigsten und am meisten Wasser enthalten.
2.  Schlage mit einem Stift gegen die Flaschen und höre genau hin.
3.  Schreibe hoch oder tief unter das Bild.



Download
zur Ansicht



Aufgabe:



1. Wie klingen diese Tropfen?



Spieler diese Zeichen auf der Trommel.
Überlege genau, bevor du loslegst.

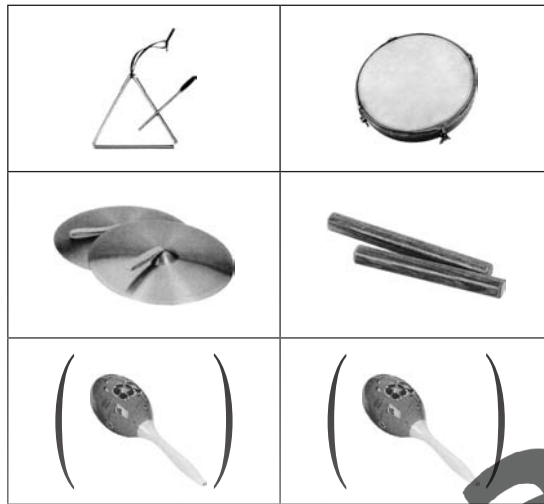


Download zur Ansicht

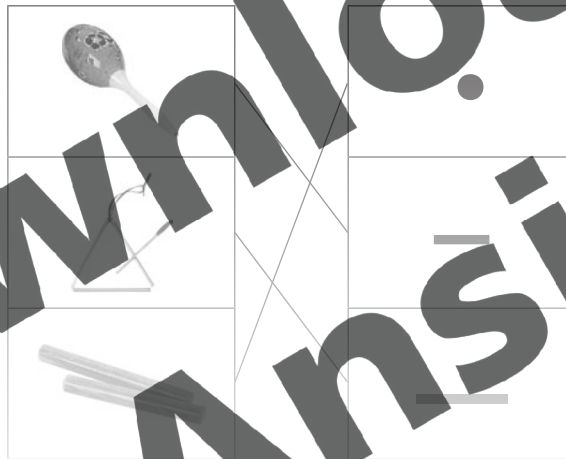
1.

lang —

kurz •



2.



Download
zur Ansicht



hoch



tief

Ein lauter Schlag auf der Trommel:



Ein leiser Schlag auf der Trommel:



	<p>Wie heißt das Märchen?</p>	<p>Hänsel und Gretel</p>	<p>Wer hat das Märchen geschrieben?</p>	<p>die Gebrüder Grimm</p>	<p>Was streut Hänsel beim ersten Mal auf den Weg?</p>
					<p>Kieselsteine</p>

Download zur Ansicht